



Er erscheint wochentags morgens.

Bochumer Zeitung Märkischer Sprecher

Einzelnummer 120 Milliarden Mt.

Rheinisch-Westfälisches Tageblatt
Amtliches Kreisblatt für Stadt- und Landkreis Bochum

Druck: Buchdruckerei W. H. Stumpf, Kommanditgesellschaft Bochum.
Verlag: Märkischer Sprecher, G. m. b. H., Bochum. Geschäftsstelle: Dudenbergstr. 11, Fernsprecher 125.
Postfachkonto Dortmund Nr. 3695. Schriftleitung: Dudenbergstr. 4, Fernsprecher 125.

Nr. 29.

Samstag, den 26. April 1924.

96. Jahrgang.

Industrie- und Handelstag zum Sachverständigenbericht.

W. Berlin, 25. April. Der Vorstand des Deutschen Industrie- und Handelstages hat heute in einer Sitzung zu dem Gutachten der Sachverständigen Stellung genommen und einstimmig eine Entschließung gefasst, in der es heißt: Obwohl die Sachverständigen die ungeheure Verarmung Deutschlands unterschätzen und seine Leistungsfähigkeit erheblich überschätzen, ist der Deutsche Industrie- und Handelstag ebenso wie die Reichsregierung der Auffassung, daß Deutschland zu un- fähig an dem Plane des Gutachtens der Sach- verständigen mitarbeiten muß. Dabei müssen un- beschadet anderer noch zu ändernden Wünsche folgende Forderungen durchgesetzt werden: Eine militärische Be- setzung deutscher Gebiete darf nur innerhalb der Grenze des Versailler Vertrages stattfinden. In gan- zen deutschen Hoheitsgebiet muß die wirtschaftliche Souveränität des Deutschen Reiches wieder hergestellt werden. Die verhafteten und ausgewiesenen deutschen Staatsbürger müssen in die Freiheit bezw. die Genehmi- gung zur Rückkehr in die Heimat erhalten. Die vor- gegebenen Kontrollmaßnahmen dürfen lediglich zur Ver- sicherung wirtschaftlicher Leistungen aus dem Vertrag an- gewendet werden. Die für die Sicherheit der Kriegs- lasten keineswegs erforderliche Gestaltung der Eisen- bahnverwaltung muß eine grundlegende Wandlung er- fahren. Der Einfluß des Auslandes auf die geplante neue Goldbank muß grundsätzlich ferngehalten und die Tätigkeit des Kommissars auf die Überwachung der Notenausgabe beschränkt werden.

Die Eisenbahner zum Gutachten.

TU. Berlin, 25. April. Der Hauptvorstand der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner hat sich mit dem Gutachten der Sachverständigen und seiner vorläufigen Auswertung auf die Eisenbahn und ihr Personal beschäftigt. Der Hauptvorstand behauptet, daß seine rechtzeitig und wiederholt vorgetragenen Reformvorschlä- ge über den Aufbau der Reichsbahn nicht in die Tat umgesetzt wurden. Da die deutsche Reichsregierung ihre Bereitwilligkeit zu Verhandlungen auf der Grundlage des Gutachtens erklärt hat, sieht sich der Hauptvorstand veranlaßt, auf folgende Punkte nachdrücklich hinzu- weisen:

1. Freilassung der Gefangenen. 2. Rückkehr der Ver- triebenen. 3. Sicherung des traditionellen Berufsbeamtentums. Die Reichspost hat die Beibehaltung des öf- fentlich-rechtlichen Beamtentums in § 12 des Reichs- post-Gesetzes-Gesetzes festgelegt, während für die Eisen- bahnbeamten eine solche Erklärung im Gutachten nicht vorgesehen ist. 4. Sicherung der sozialen Rechte des Personals. Die tarifliche Regelung des Arbeitsver- hältnisses und die Beibehaltung und weitere Ausge- staltung der sozialen Versicherungseinrichtungen für die Arbeiter ist eine unbedingte Notwendigkeit. 5. Erhal- tung der berufständlichen Vertretung. Die Rechte der Betriebs- und Beamtensynode müssen unbedingt gesichert werden. 6. Gewährung angemessener Besoldung und Entlohnung. Die Besoldung der Eisenbahnbeamten darf nicht ungünstiger sein als die Besoldung der ver- gleichbaren Reichsbeamten anderer Ressorts. Die Ent- lohnung der Arbeiter darf dem Einkommen vergleich- barer Arbeiter der Industrie und den Bezügen der ver- gleichbaren Beamten nicht nachstehen.

Stellungnahme der christlichen Gewerkschaften.

TU. Berlin, 25. April. Die Christlichen Gewerkschaften treten heute in Berlin zu einer außerordent- lichen Sitzung zusammen, um ihrerseits zu dem Sach- verständigenbericht Stellung zu nehmen. Die Ent- schließungen, die im großen und ganzen sich mit der Auffassung der Reichsregierung decken, aber gewisse Ga- rantien für wünschenswert halten, werden dem Reichs- kabinett und den in Frage kommenden Ministern zuge- schickt werden.

Rheinischschifffahrtstragen.

Zur Beratung wichtiger Rheinischschifffahrtstragen waren Vorstand und Ausschuss des Vereins zur Wä- hrung der Rheinischschifffahrt in Duisburg zusam- mengetreten. Zum Beschluß der Zentralkommission für die Rheinischschifffahrt über die Wiederherstellung der Mannheimer Alie, insbesondere der Freiheit der Rhein- schifffahrt, wurde wie folgt Stellung genommen:

„Vorstand und Ausschuss nehmen von den bis- herigen Bemühungen der Zentralkommission für die Rheinischschifffahrt um die Wiederherstellung der Mann- heimer Alie Kenntnis und geben im Hinblick auf noch bestehende Behinderungen des Rheinverkehrs der be- stimmten Hoffnung Ausdruck, daß die in der Früh- jahrstagung der Zentralkommission von den verschie- denen Delegationen zu diesem Beratungsgegenstand vorgebrachten Wünsche namentlich endgültig durch die zuständigen Behörden befriedigt werden.“

Von den Beschlüssen der Zentralkommission für die Rheinischschifffahrt über die Gewährung von Rheinischschif- fahrtspatenten, die auf Antrag Frankreichs künftig unter- erhebliche erleichterten Bedingungen erfolgen soll, wurde gleichfalls Kenntnis genommen. Es wurde beschlossen, den Rheinischschifffahrtspatenten zu empfehlen, nur solche Personen als Kapitane und Schiffer einzustellen, deren Vorbildung den alten bewährten Vorschriften entspricht.

In Bezug auf die Organisation der deutschen Wä- hrungsverwaltung wurde der einstimmigen Anweisung Ausdruck gegeben, daß es den Interessen des Verkehrs am besten diene und auch eine Vereinfachung der Ver- waltung bedeute, wenn die in der deutschen Währungs- verordnung vorgesehene Überwachung der Wasserstraßen auf das Reich vollständig durchgeführt würde; auch die mit- telbaren und unteren Wasserstraßenbehörden wären am zweckmäßigsten der Zentralverwaltung unmittelbar zu- zurechnen.

Zustimmende Antwort Belgiens.

Auch die Erwiderung der englischen und französischen Regierung in den Händen der Reparationskommission.

Der Standpunkt des Kabinetts Theunis.

W. Brüssel, 25. April. Theunis und Gynmans haben an den Vorsitzenden der Reparationskommission ein Schreiben gerichtet, worin sich die belgische Regie- rung unter Anerkennung der hohen moralischen Autori- tät der einstimmigen Beschlüsse der Sachverständigen- berichte erklärt, sich diese Schlusfolgerun- gen in ihrer Gesamtheit zum Zwecke einer praktischen und gerechten Regelung der Reparationsfrage zu ei- gen zu machen. Die belgische Regierung zähle dar- auf, daß die Reparationskommission die von der deutschen Regierung ihr zu unterbreiten- den Gesetze und Dekrete, welche die vollständige Durchführung des Sachverständigenplanes sichern sol- len, eingehend prüfen werde. Sie gebe ferner der Hoffnung Ausdruck, daß die Reparationskom- mission alle Maßnahmen vorbereiten werde, deren Durch- führung ihr der Sachverständigenbericht überlasse, damit der von den Sachverständigen empfohlene Plan unver- züglich und in gemeinsamer Arbeit der alliierten Regie- rungen zur Ausführung kommt.

Frankreichs und Englands Antwort gleichfalls zustimmend?

Paris, 25. April. Einer hier vorliegenden Mel- dung zufolge sind heute vormittag sowohl die eng- lische wie die belgische und französische Ant- wort bei der Reparationskommission eingetroffen. Selbst- amtlich wird berichtet, daß alle diese Antworten im Prinzip die Gesichtspunkte der Sachverständigen und der Reparationskommission als Grundlage für eine wei- tere Aussprache annehmen. Eine offizielle Sitzung der Reparationskommission wird weiterhin nicht der näch- sten Dienstag erwartet. Die noch ausstehende italieni- sche Antwort erwartet man am Samstag.

(Eine offizielle Bestätigung der vorstehenden Mel- dung liegt noch nicht vor.)

Die Reparationskommission wartet ab.

D. Paris, 25. April. Die Reparationskommissi- on ist heute morgen nicht zu einer offiziellen Sitzung zusammengetreten. Die Delegierten der verschiedenen verbündeten Mächte sind dauernd im Hotel Victoria anwesend, da die noch nicht vorlie- genden Antworten der verbündeten Mächte auf das Rundschreiben Barthous noch im Laufe des heutigen Tages erwartet werden. Offiziell wird ausgeteilt, daß, sobald diese Antworten ein- getroffen sein werden, die offizielle Sitzung eröff- net werden wird.

Belgisch-französischer Meinungsaustausch.

TU. Paris, 25. April. Nach hier eingelaufenen Nachrichten soll Theunis in Begleitung des Außenmi- nisters Gynmans am Montag nach Paris kommen, um eine Unterredung mit Poincaré zu haben. Es soll sich lediglich um einen Meinungsaustausch über die Frage der Expertenberichte handeln. Dieser Unterredung soll, wie in Paris verlautet, schon im Laufe der nächsten Woche eine Zusammenkunft des belgischen Ministerprä- sidenten mit Macdonald folgen.

TU. Paris, 25. April. Der Brüsseler Korrespon- dent der „Daily Mail“ bestätigt, daß der belgische Pre- mierminister und der Außenminister am Montag in Pa- ris eintreffen, um mit Poincaré über die Sachverständi- genberichte zu sprechen. Am kommenden Freitag werden die Macdonald in Chequers einen Besuch ablegen. Sie wollen eine Konferenz der Alliierten vorberei- ten, die zwischen dem 15. und 20. Mai einberufen wer- den wird.

unterstellen. Die Interessen der einzelnen deutschen Hän- der könnten durch diese gleichwohl in vollem Maße ge- wahrt werden, wie auch die Möglichkeit der Mitwir- kung bei der Behandlung der Wasserstraßenfragen in be- deutendem Maße vorhanden bleiben würde.

Der Münchener Hochverrats-Prozess.

W. München, 25. April. Am 3. Verhand- lungstag des Prozesses gegen den Hitler-Stoß- trupp wurde mit der Zeugenerhebung be- gonnen. Hausmeister Koller schilderte die Ver- störungen in der Münchener Post. Der Zeuge gibt an, daß er beim Öffnen des Tors mit Er- schrecken bedroht wurde. Direktor Müller er- wurde von Verhörschef mit vorgehaltenem Revolver für verhaftet erklärt. Der Zeuge versicherte unter Eid, was systematisch gestohlen worden sei. Im Büro Kuers sei alles kurz und klein geschlagen worden. Die meisten entwendeten Gegenstände wurden aber nach einigen Tagen wieder zurückge- bracht. Verschiedenen Angehörigen seien ihre Pa- rsnisse gestohlen worden. Hierauf schilderte Frau Muer die bei ihr vorgenommene Hausdurchsuchung. Die Zeugin will in Maurice bestimmt den Mann wieder- erkennen, der sie unter Drohungen ins Zimmer gestochen habe, er sei auch derjenige gewesen, der in der Wohnung mit dem Gewehrtofen verschiedene Sachen zertrümmerte. Sachverständiger Buch-

TU. Paris, 25. April. Zu der bevorstehenden Zu- sammenkunft des belgischen Ministerpräsidenten und Au- ßenministers mit Poincaré glaubt das „Devoir“ be- stimmte Angaben machen zu können. Die belgischen Mi- nister beabsichtigen demnach zur Sprache zu bringen:

1. die Voraussetzungen zur Räumung des Ruhr- gebietes,
2. Festsetzung des Anteils der Reparationen für je- den der Verbündeten und
3. die interalliierten Schulden.

Wandel im belgischen Kabinett?

Paris, 25. April. Der Brüsseler Berichterstatter des „Devoir“ will erfahren haben, daß sich innerhalb des belgischen Kabinetts eine Wandlung vorzuziehen habe. Man sei zunächst der Ansicht ge- wesen, daß die Befragung des Ruhrgebietes durch von vornherein bestimmte, einmütig von den Mi- nistern festgesetzte Sanktionen zu erfolgen sei. Zum großen Erstaunen der belgischen Minister habe London sich diesem Plane nicht geneigt gezeigt. Das foreign office habe zuletzt Schweregezeiten vorausge- sehen, als daß man sich über die Art von San- ktionen und über das, was man eine ernste Erfül- lung nennen könnte, zu verständigen versuchte. Diesen Standpunkt habe der belgische Vorkämpfer in London in Brüssel zum Ausdruck gebracht. Nach seiner Ansicht sei eine andere These entwickelt wor- den. Man spreche jetzt davon, alle wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen im Ruhrgebiet zu beseitigen und nur Sanktionen zurückzulassen, die man progressiv je nach den Zahlungen Deutsch- lands zurückziehen werde.

Neue Rede Poincarés.

Paris, 25. April. Poincaré hat auf dem Bankett des republikanischen Verbandes eine Rede gehalten, in der er vornehmlich das Gebiet der inneren Politik be- rührte. Die Aussagen des kommenden neuen Parla- mentes erläuterte er u. a. dahin:

Wiederherstellung unserer moralischen Situation, schnelle Ratifizierung des Versailler Vertrages, Wahrnehmung unserer traditionellen Interessen in Kleinasien, Entwicklung unserer Handelsbeziehun- gen zu Staaten, mit denen bisher nur unsichere Ab- machungen getroffen sind, Förderung des neuen Wirtschaftregimes, daß wir kraft des Versailler Ver- trages in Bälde in Deutschland selbst zu verhandeln haben werden, Erlangung unserer Reparationen und Sicherungen, ohne jemand einen Vorwand zur Ver- dächtigung unserer friedlichen Absicht in die Hand zu geben, Wahrnehmung der Gelegenheit, die sich für uns aus dem Erfolge des Ruhrunternehmens, den Sachverständigenberichten und der vor- läufigen Entscheidung der Reparationskommission er- gibt, Versuch einer allgemeinen Regie- lung, wobei die realen Pfänder nicht gegen einfache deutsche Versprechungen, deren Aufrichtigkeit die Ver- gangenheit nicht gerade gewährleistet, ausgetauscht würden. Wir dürfen uns nicht im voraus häufig einem Schuldner anvertrauen, der bisher nichts ge- tan hat, um seinen Verpflichtungen nachzukommen. Wir müssen auf ihn im Sinne seiner Befreiung durch die Hoffnung einwirken, daß gewisse Druckmittel auf- hören, wir dürfen aber die Illusion nicht mit Garan- tien verwechseln und unseren Weg im Geiste der Ver- schütteltheit fortsetzen, jedoch gleichzeitig auf der Hut sein.

druckereibesitzer Linder gibt an, daß sich der Schan- de bei der Münchener Post nicht feststellen lasse. Das Schriftmaterial sei unbrauchbar und könne ein- geschmolzen werden. Oberkommissar Fuchs sagt aus, er habe den Befehl bekommen, zur Mün- chener Post zu gehen und im Auftrage Pöhlners die Einkartierung der Briefschaften zu fordern, was dann auch geschehen sei.

Die Auslandsanleihe für Deutschland.

UT. London, 25. April. Aus Washington wird gemeldet, daß Staatssekretär Mellon erklärt habe, der Erfolg der deutschen Anleihe in Amerika hänge von der privaten amerikanischen Bankwelt ab, da die amerikanische Regierung um keinen Preis zu dem Erfolge der Anleihe beitragen könne.

TU. Paris, 25. April. „Echo de Paris“ be- schäftigt sich heute mit der von den Sachverständi- gen für Deutschland angeregten Anleihe in Höhe von 800 Millionen Goldmark. Das Blatt meint, man könne aus dem Erfolge dieser Anleihe in Amerika noch keine bestimmten Rückschlüsse ziehen. Der Erfolg der von den Sachverständigen angeregten Anleihe könne sehr wohl die Be- wegungsfreiheit Frankreichs behindern, denn die Sachverständigen erklären auf Seite 4 ihres Be-

richts, daß Sanktionen im gegebenen Fall unter Berücksichtigung der Interessen und Privatperso- nen, die an der Ausführung des Planes beteiligt sind, durchgeführt werden dürfen. Der zweite Grund, die Anleihe mit gemäßigten Gefühlen zu betrachten, sei, daß die Zahlungen Deutschlands auf Grund der Vorschläge der Sachverständigen erst nach Amortisation der 800 Millionen-Anleihe ver- mehrt werden dürfen.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost.

TU. Berlin, 25. April. Wie die Telegraphen- Union erfährt, hat der Reichspräsident auf Vor- schlag des Reichspostministers die Mitglieder des Verwaltungsrates bei der Deutschen Reichspost ernannt. Es gehören dem Verwaltungsrat an: 7 Mitglieder des Reichstages, 7 Mitglieder des Reichsrates, 1 Vertreter des Reichsfinanzministers, 7 Vertreter des Postpersonals, 9 Vertreter der Wirtschaft und des Verkehrs.

Der Verwaltungsrat wird in den ersten Tagen des Mai zusammentreten, um den Etat der Reichs- post zu veranschlagen.

Sozialdemokraten.

Ein kürzlich in Berlin erschienenes, aus dem eng- lischen überlesenes Buch Ramfah Macdonalds mit dem Titel „Unsere Politik“ regt zu Vergleichen an, wie der führende britische Sozialdemokrat und heutige Minister- präsident sich die praktische Arbeit seiner Partei denkt, und wie unsere deutschen Sozialdemokraten diese Ar- beit geführt haben. Als Macdonald sein Buch Ende vorigen Jahres schrieb, mußte er noch nicht, wie halb er in die Lage versetzt sein würde, seine Theorie in die Praxis umzusetzen. Es hat daher einen eigenen Reiz, das Programm zu lesen, das er im Herbst 1923 formuliert, und es mit den Regierungserklärungen zu vergleichen, die der Führer der Labour Party in den letzten Monaten abgegeben hat. Macdonald rückt in den Vordergrund der Betrachtung die auswärtige Politik und die sich aus ihr ergebenden Richtlinien für die übrige Regierungstätigkeit eines Kabinetts. Der ta- bellarische Flügel seiner Partei hat es Macdonald sehr ver- dacht, daß er eine Reihe grundlegender Forderungen noch nicht verwirklicht habe, z. B. die Revision des Ver- sailler Vertrages, die Umbildung und Erweiterung des Völkerbundes, die Kapitalabgabe und manches andere. Als der Führer der britischen Arbeiterpartei zum Chef der Regierung seines Landes aufrückte, ist er nicht nur der Form, sondern auch dem Wesen nach Träger, Ver- teidiger und Fortsetzer der politischen Tradition seines Landes geworden. Wie anders haben unsere deutschen sozialdemokratischen Führer ihre Aufgabe aufgefaßt, als sie durch den Willen der Massen zur Führung berufen wurden! Ein auf sozialdemokratischem Boden stehendes holländisches Organ hat vor einigen Monaten die bittere Wahrheit ausgesprochen, daß unter den heutigen Führern der deutschen Sozialdemokratie nicht ein einziger sei, der in einem westeuropäischen Parlament eine Rolle spielen würde. Man mag Eduard Bernstein, als einem Manne, der unter dem Sozialistengefetz geklitten und seiner Idee in der Verbanung Treue bewahrt hat, Sympathie entgegenbringen; bestenfalls hat er sich aber überlebt.

Die heute im Mannesalter stehende Generation der sozialdemokratischen Führer ist all die Jahre hindurch hilflos im Labyrinth der Politik herumgetrieben. Daß eine solche Führung bei der Sozialdemokratie noch weiter amtierend darf, ist ein erschütternder Beweis für die Kritikalität und Gleichgültigkeit, die in der deutschen Arbeiterpartei immer noch gegenüber den wirklich wich- tigen Problemen unserer Politik herrscht. Die Ueber- fälle von Wahlvorschlüssen zum Reichstag (es sind ihrer 23) beweisen immerhin, daß sich unser Volk Un- ruhe und Verlangen nach Wahrheit bemächtigt hat. Häufig sind die Grenzen, durch welche sich die Par- teien voneinander scheiden, ganz verschwommen. Ge- meinsame Not und gemeinsames Ziel sollten eigentlich einigen, und nicht trennen. Dies gilt besonders für die Parteien der bürgerlichen Rechten, die in ihrer Lebens- anschauung auf dem gleichen Boden stehen. Man hat der Deutschen Volkspartei vorgeworfen, sie habe sich mit der Sozialdemokratie eingelassen und damit ein Kom- promiß zwischen der nationalen und der internationalen Welt, zwischen der individualistischen und sozialistischen Wirtschaft herbeizuführen versucht. Wahrscheinlich werden viele Wähler der Parteien ihre Stimme geben, welche durch keine Tagesverantwortung gebunden und gebunden sind. Die gemäßigten bürgerliche Rechte muß sich mit dem Gedanken trösten, daß der Wind der po- litischen Konjunktur das Treibholz in den Strudel und in die starke Strömung hineinweht. Datum bleibt aber doch der Grundgedanke richtig, daß es mit unserem Volke nur dann wieder bergauf gehen kann, wenn wir alle national empfindenden und nüchtern urteilende Elemente aus den Händen der Sozialdemokratie hin- aus in die deutsche Front einreihen vermögen. Man

Verordnungen der Befahrung.

Im Hauptquartier, den 12. April 1924.

Spezialverfügung Nr. 109,

durch welche die sich auf das Zollwesen beziehende Verfügung Nr. 42 abgeändert wird.

Der kommandierende General verfügt folgendes:

Artikel I.

§ 1 der neuen Fassung des Artikels IV der Verfügung Nr. 5 (Artikel I der Verfügung Nr. 42) ist aufgehoben und wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

a) Die aus dem Auslande stammenden Waren, die für die besetzten Gebiete bestimmt sind und das unbefestigte Gebiet der Einfuhrabgaben und die Einfuhrgebühren zu bezahlen, denen sie unterworfen sind; diese Abgaben und Gebühren sind am Eingangsbüro oder an dem betreffenden Zollbüro des Innern zu entrichten; in dem letzteren Falle erfolgt der Versand der Waren nach diesem Büro gemäß der Transportordnung.

Artikel II.

Die gegenwärtige Verfügung tritt am 30. April 1924 in Kraft.

Der kommandierende General:
Degoutte.

Im Hauptquartier, den 13. April 1924.

Spezialverfügung Nr. 109,

durch welche den Delegierten des Vorvorstandes in Fortschweilachen das Vergleichsrecht verliehen wird.

Der kommandierende General verfügt folgendes:

Artikel I.

Sinkfisch der ihrer Kontrolle unterstellten Balungen haben die Delegierten des Vorvorstandes das Vergleichsrecht betreffs der Uebertragungen der Verfügungen des kommandierenden Generals und der Uebertragungen der in Ausführung dieser Verfügungen getroffenen Anordnungsbestimmungen.

Dieses Recht wird gemäß den von dem Vorstande vorgezeichneten Bedingungen in jedem Stadium des Verfahrens, sei es vor, sei es nach der Beurteilung, ausgeübt.

Artikel II.

Die gegenwärtige Verfügung tritt sofort in Kraft.

Der kommandierende General:
Degoutte.

Im Hauptquartier, den 14. April 1924.

Spezialverfügung Nr. 110,

durch welche Artikel VI, der sich auf die Bestrafung der Verbrechen gegen die Sicherheit der Befahrungstruppen und gegen die Spionagebestimmungen in den Rubriken der Befahrungstruppen Nr. 22 abgeändert wird.

Der kommandierende General verfügt folgendes:

Artikel I.

Hinter den 4. Paragraphen des Artikels VI der Verfügung Nr. 22 wird folgender Paragraph eingefügt:

5. Jeder, der sich fälschlich die Eigenschaft eines Mitgliedes oder eines Angehörigen der Befahrungstruppen oder der amtlischen allierten Missionen oder Organismen beilegt.

Artikel II.

Die gegenwärtige Verfügung tritt sofort in Kraft.

Der kommandierende General:
Degoutte.

Konzert der Kapelle des 51. Infanterie-Regiments

am Sonntag, 27. April 1924 auf dem Wilhelmplatz in Bodum von 4—5 Uhr.

Programm.

Le Drapeau, mit Trommeln, Trompeten und Hörnern
Ouverture zu Bohème von Wagner
Egyphtisches Ballet Nr. 1, 2, 3 von Lullig
Liebe und Fröhen, Walzer, von Walzel
Marche Romaine von Clerice
Louis XIV., mit Trompeten, Trommeln und Hörnern, von Willot.

Für den Chef der Musik:

Der Tambour-Major: Carton.

Kunst und Wissen.

Kammermusik.

Ein eigenartiges Zusammenreffen dreier Kammermusik-ensembles in einem Kammermusikprogramm: Mozart — Schumann — Dvorak. Um den tiefen, schwermütigen tieferen Schumann zwei spielerische Naturen weicher Gegenüberstellung. Mozart, das göttliche, rein und edel musizierende Genie, Dvorak, der an deutschen Vorbildern groß gewordene, blühend und blendend plaudernde Bohme. Mozarts Trio für Klavier, Violine und Violine ist so ganz in jene sonnige Klarheit getaucht und vom unbestimmten Hauch des lächelnden Genies umweht, die nur ein Mozart seinem Werke als unsterbliches Gemacht schenken konnte. In Dvoraks Klavierquintett A-bur weht stürmischer Geist, sorgloses Musizieren, mal genial aufblühend in bezaubernden Gedanken, dann wieder fast oberflächlich in der Art der Idee, aber immer drängend, jagend nach neuen Bildern, getrieben von funkelnden neuen Einfällen. Der Zusammenhang, die geballte Verbindung wurde manchmal gewagt, aber immer wieder beraucht man sich an der langlichen Fülle, an dem temperamentvollen Feuer, das Heimatlust nationaler Kunst atmet. Die Gegenüberstellung der Teile in Schumanns Es-dur-Quartett! Welch bängliche Schwere der Gedanken, welche Anbrunn der Leidenschaft, und dann die schwärmerische Entzückung in den weiten Bögen des Adantes, abgelöst von der verzehrenden Kraft der Finales. Man fühlte, daß die Ausführenden aus Stoffe zu einer begeisterten Wiedergabe sich entzündeten; selten erlebt man eine Kammermusik, die so vom ersten Akord bis zum letzten Ausklang feststeht und im Mann steht.

Arno Schübe befindet sich offensichtlich in bester Verfassung und meißt seinen Part glänzend. Das Reichlerquartett mußte mit wachsender Eingabe in prachtvollen Steigerungen, unter trefflicher Soloführung Arthur Fischers bewährte sich auf neue als tüchtiger Führer. Den über Erwartendes schiedenen Besuch des einzigen schönen Abends mußte man tief bedauern.

Dr. Schürmann.

Das Eisenbahnunglück in Oberitalien.

Weitere erschütternde Einzelheiten. — Zum Ableben Helfferichs.

Die Leiche Dr. Helfferichs erkannt.

w. Bellinzona, 25. April. Frau Helfferich ist von Stresa kommend in Bellinzona eingetroffen. Sie hat die Leiche ihres Gatten erkannt. Heute vormittag findet die von den Gemeindebehörden von Bellinzona zu veranstaltende Trauerfeier für Helfferich statt. Die sterbliche Hülle wird provisorisch nach Zürich gebracht werden. Vertreter der Stadt Bellinzona werden die Leiche begleiten. Die Ueberreste der Leiche der noch nicht identifizierten Reisenden werden ebenfalls nach Zürich gebracht. Sie sollen dort aufgebahrt werden. Der Zustand des schwerverletzten Dr. Hoffmann aus Berlin, der im Kantonhospital in Bellinzona behandelt wird, hat sich gebessert.

Noch ein Augenzeugenbericht.

Zürich, 25. April. In dem Speisewagen des verunglückten Mailänder Zuges befand sich die Familie des Generaldirektors Wilhelm Forthmann aus Berlin und Köln. Dieser Wagen geriet in Brand, und einige Reisende sind verletzt worden. Da in diesem Speisewagen nicht Gasbeleuchtung ausgehört war, fand keine Explosion statt, und die Reisenden hatten Zeit, sich zu retten. Heinz Forthmann, der seinen verletzten Vater, seine Mutter und seine verletzte Schwester aus dem Wagen rettete, erzählte:

Wir befanden uns im vorderen Teil des zweiten italienischen Wagens und wurden durch einen gewaltigen Stoß aus dem Schlaf geweckt. Ich sah die beiden Hände des Abteils aufeinander zukommen. Mit gewaltigen Anstrengungen konnte ich mich von der Einfassung durch die Sitzeisen befreien und mit der Faust die Fensterscheibe einschlagen, um ins Freie zu gelangen.

Auf diese Weise konnte ich dadurch Mutter und Vater in Sicherheit bringen. Im Nebenabteil gelang es auch meinem Vater und meinem Onkel Wilhelm Forthmann aus Köln, sich zu retten. Mit Wäsche und Not konnten wir die Verletzten aus dem Bereich des Wagens, der bereits zu brennen begann, wegheben. Die Reisenden dieses zweiten Wagens befanden, daß aus dem ersten deutschen Wagen, in dem sich Dr. Helfferich und seine Mutter befanden, verzweifelte Hilferufe kamen. Dieser Wagen war in kurzer Zeit eine glühende Masse, aus der die scharfen Schmelzen der Gasbehälter emporzuckten. Die Identifizierung der Opfer ist nach wie vor außerordentlich schwierig. Man muß aus dürftigen Ueberresten von Dokumenten, Wäsche, Schuhen, Kofferinhalt versuchen, die Namen festzustellen. Bis jetzt hat man Ueberreste von 13 verbrannten Reisenden, vermutlich alle aus Deutschland, festgestellt.

Zusammenreffen unglücklicher Umstände.

Die Ursachen des Unglücks sind auch in einem Zusammenreffen verschiedener unglücklicher Umstände zu suchen. Es waren in jener Nacht drei Züge auf der Strecke von Bellinzona in Fahrt, der von Mailand kommende Schnellzug, der am meisten gefährdet war und der namentlich durchreisende Passagiere mit sich führte, der Schnellzug von Basel und Zürich und ein Güterzug. Der Güterzug und der Schnellzug hatten Verspätung. Eine falsche Zeichenstellung wurde im letzten Augenblick festgestellt, konnte aber nicht mehr gut gemacht werden, obwohl Weichenwärter und ein anderer Angestellter dem heranrollenden Schnellzug entgegenliefen. Dazu kam, daß der Führer des Nordzuges das auf Halt gestellte Signal nicht beachtete oder der Meinung war, es gelte für den nachkommenden Güterzug. So fuhren die beiden Schnellzüge, die mit je zwei schweren elektrischen Lokomotiven ausgerüstet waren, mit 60 Kilometer Geschwindigkeit ineinander. Der Führer des Nordzuges zog im letzten Augenblick die Bremsen an und konnte die Geschwindigkeit etwas vermindern. Er rettete sich dann durch einen Sprung aus dem Wagen.

Die Gotthardbahn wird elektrisch betrieben, doch steht das Unglück in keinem Zusammenhang mit dem elektrischen Betrieb. In der Linkspresse werden scharfe Angriffe gegen übertriebene Sparmaßnahmen der Bundesbahnen, die zu einer zu schwachen Befahrung der Station Bellinzona mit Personal geführt hätten, erhoben. Die amtlichen Darstellungen treten entgegen. Tatsache ist, daß die Gotthardbahn, die zu den betriebstechnisch hervorragendsten Linien der Schweizerischen Bundesbahnen gehört und in den letzten Wochen einen gewaltigen Verkehr von Deutschland her nach Italien sowohl an Personen wie an Gütern zu bewältigen hatte, vermutlich fast belastet war.

Trauerfeier für die Opfer.

w. Bellinzona, 25. April. Die Gemeindebehörden veranstalteten heute eine Trauerfeier für die Opfer des Unglücks. Aus den meisten Häusern hingen Trauerfahnen und die Läden waren ohne Ausnahme geschlossen. Der Trauerzug verlief um 1.30 Uhr das hiesige Hospital. Die drei Leidenden schritt eine Abteilung Polizei und Feuerwehr voran, es schloß sich der Bischof mit der Geistlichkeit an. Auf dem ersten Bahnhof fand sich ein Carlomag mit den Leichen Helfferichs und seiner Mutter, auf dem zweiten Bahnhof mit der Leiche des schwerverletzten Dr. Hoffmann.

Soziales.

Der Streit im rhein-westfäl. Brauerei-Gewerbe beendet.

Dortmund, 25. April. Im rheinisch-westfäl. Brauereiarbeiterstreik ist, nachdem auf Wunsch der Gewerkschaften die Verhandlung erneut aufgenommen wurde, jetzt auch eine Einigung über den einst noch strittigen Punkt der Wiedereinstellung der Arbeiter erzielt worden, jedoch der Streit als beendet gelten kann. Die Wiedereinstellung soll im allgemeinen in der Zeit vom 26. bis 30. April stattfinden. Ueber die Wiedereinstellung derjenigen Leute, die bis zum 1. Mai noch nicht wieder in den Betrieben aufgenommen worden sind, kann zwischen den Parteien verhandelt werden, aufgenommen in den Fällen, in denen nachweisbar große Verfehlungen vorliegen.

Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung um 20 Prozent.

TU. Berlin, 25. April. Im Anschluß an die Verhandlungen im Erwerbslosenaußenrat des Verwaltungsrates des Reichsverbandes für Arbeitervermittlung und die Verhandlungen der gewerkschaftlichen Spitzenverbände in der Reichsregierung am 19. April, über die seinerzeit berichtet worden ist, hat das Reichstabinet in seiner Sitzung vom 24. April eine

Entscheidung getroffen, die die Erwerbslosenunterstützung um durchschnittlich 20 Prozent mit Wirkung vom 15. Mai ab beschlossen.

Die Leichen Helfferichs und seiner Mutter sind heute nachmittags nach Zürich überführt worden und sollen von dort nach Mannheim gebracht werden, wo die Leiche nachher die Beisetzung stattfinden wird. Der Schweizerische Bundesrat hat und der Generaldirektor der Schweizer Bundesbahnen haben der Familie Helfferichs Beileidsbekundungen abgeleitet.

Bellinzona, 26. April. Im Gegensatz zu früheren Meldungen steht nunmehr fest, daß der Wagen, in dem das Geschick der getöteten und verletzten Reisenden aufbewahrt wurde, nicht in Bellinzona zurückgehalten worden ist. Die Entdeckung der verunglückten Reisenden ist dadurch wesentlich erleichtert worden.

Beileidsbekundungen.

TU. Berlin, 25. April. Reichsminister Marschall hat Frau Dr. Helfferich folgende Beileidsbekundung geschrieben: Tief erschüttert erlaube ich, daß Ihr Herr Gemahl bei dem Eisenbahnunglück in der Schweiz den Tod gefunden hat. Auf Neue in Deutschland eines seiner fähigsten Köpfe und bedeutendsten Führer beraubt worden. Während des Bestehens hat er seine ungewöhnliche Arbeitskraft, seine überragenden Kenntnisse und Fähigkeiten reichlich in den Dienst seines aller geliebtesten Vaterlandes gestellt. Die Geschicke, deren Bild nicht durch den Kampf der politischen Meinungen getrübt ist, die vor allem Ziel und Willen des Schaffens prüft, wird in dem Verbleibenden einen Mann finden, der mit seiner ganzen ganzen Persönlichkeit das Bild seines Volkes erhellt. Mit ihm persönlich verband mich besonders die Liebe und Sorge für das deutsche Reich, dessen Schicksal mir so nahe lag. Ich bitte Sie, die Verstärkung meiner und der Reichsregierung aufrichtiger Trauer entgegen zu nehmen.

Berlin, 25. April. Reichsverkehrsminister Dörsch hat gestern anlässlich des Eisenbahnunglücks in Bellinzona an den Generaldirektor der Schweizerischen Bundesbahnen folgende Beileidsbekundung gerichtet: Mit tiefstem Mitleid erlaube ich, daß von dem schrecklichen Unglück, welches die Schweizerischen Bundesbahnen auf dem Bahnhof in Bellinzona getroffen hat. Mit Ihnen beklagt die deutsche Reichsregierung die schweren Opfer, die es gefordert hat, und verleiht Sie der warmen Teilnahme, die die deutsche Reichsregierung dem deutschen Reichsbahnverwaltungen haben zu Helfferichs Tode Beileidsbekundungen übermitteln.

Pariser Pressestimmen.

TU. Paris, 25. April. Der tragische Tod Helfferichs wird in der Pariser Presse ausführlich besprochen. Die meisten Blätter bringen lange Lebensbilder von dem Verstorbenen. Marcel Ray vergleicht ihn mit Stinnes und schreibt zum Schluß: Helfferich, der genau wachte, was er wollte, kann durch Männer wie Hergt, Graf Helldorf oder durch den jungen Fürsten Bismarck nur sehr schlecht ersetzt werden. Sein Verschwinden wird ohne Zweifel die andere Partei in den Verhandlungen über die Pariser Eisenbahn-Verträge, an deren Spitze Dr. Stresemann steht, stärken.

Der Matin nennt Helfferich eine der best umfrittensten Persönlichkeiten Deutschlands.

Journal in der Industrie schreibt: Alles, was man sagen kann, ist, daß Deutschland seine wertvollsten Männer schwer erliebe, und daß der Tod Helfferichs nach dem Tode Stinnes eine große Lücke geschaffen habe in der Gasse, in der die Köpfe ersten Ranges immer seltener wurden.

Das Organ L'Europe, Petit Journal meint: Die Deutschen werden verlieren in Helfferich einen geschickten Führer, dessen fähige Festigkeit kontrastiert habe mit dem oft unglücklichen Vorgehen der anderen Führer.

Die Aufnahme in Amerika.

Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Die Aufnahme in Amerika. Washington, 25. April. Amtliche Regierungsstelle erklären in dem Tod Helfferichs einen sehr schweren Verlust der nationalen Partei. Aber sie erwarten von ihm keine Einwirkung auf die internationale politische Lage oder auf die deutsche Finanzpolitik.

Letzte Total-Nachrichten.

t. Bodumer Bürger-Schützenverein. Das 526. Malabenden findet in altheimgebrachter Weise in den Tagen des 29. und 30. April statt. Alle Vorbereitungen zum Feste sind, wie eine Hauptversammlung sämtlicher Jungschützen im Lokal des Wirts Heinrich Hahnfeld an der Bernhardsstraße zeigte, in der umfassendsten Weise getroffen worden und haben auch die Genehmigung der Befahrungsbefugnisse gefunden. Zum Mittagessen, das bei W. Hahnfeld im Mann in Harmonie stattfindet und das in den früheren Befahrungsbefugnisse eine Teilnehmerzahl von 120—150 aufwies, sind heute bereits über 400 Karten verausgabt. Eine schwer zu lösende Aufgabe bestand für den Vorstand in der Befahrung der 1200 Kinder, die aus Anlaß des diesjährigen Malabendfestes gesammelt werden sollen. Die große Kinderzahl wird in 6 Gruppen geteilt, davon entfallen 397 Kinder von den hiesigen Familien, 189 sind Kriegskinder, 160 sind Hortschüler, 203 Armee-Kinder, 70 Kinder von verheirateten Eltern, 120 Hortschüler, 40 Kinder von Oberbisch, 5 Kinder von Hortschüler. Nach weiteren 300 Kinder werden an diesem Tage in den Anstalten verpflegt, so daß die Gesamtzahl sich auf 1500 stellen dürfte. Außer der Befahrung sind noch Uebertragungen, Rastee mit Kuchen, Schokolade usw. vorgesehen. Mit dem Befahrung ist eine endgültige Vereinbarung dahingehend getroffen worden, daß dieses das Essen für die ganze Schaar der Kinder zubereitet. Die namentlichen Namen der Kinder sind fertiggestellt und erfolgt durch das Wohlfahrtsamt die schriftliche Einladung eines jeden einzelnen Kindes. Diese Einladung ist gleichzeitig als Ausweis. Sämtliche Kinder müssen mittags 11½ Uhr am dem Schützenhof sein. Welt über 100 Namen haben sich in liebenswürdiger Weise in den Dienst der guten Sache gestellt und die Bewirtung der Kinder übernommen. Jedes Kind soll ein weisses Abzeichen und eine blaue weisse Fahne erhalten. Gestern Abend fand in Lokale des Wirts Hahnfeld eine Zusammenkunft aller Jungschützen statt, welche sich am Malabendfest beteiligen. Neueinschreibungen fanden auch gestern wieder in großer Menge statt.

Ruhrgebietskinder nach Holland.

Fortsetzung des niederländischen Hilfswerts. In diesen Tagen fanden in Amsterdam Verhandlungen zwischen Vertretern der niederländischen Hilfsausstände und Abgeordneten des Ruhrgebiets statt, in denen die Fortsetzung des Ruhrgebiets zugestimmt wurde.

Rückfrist sollen in erster Linie unterernährte Kinder aus dem Ruhrgebiet in den Niederlanden Aufnahme finden. Höchstwahrscheinlich wird die Entsendung von Kindern nach den Niederlanden in Zukunft durch eine gemeinsame deutsch-niederländische Kommission, die zur Hälfte aus Vertretern beider Länder besteht, entschieden. Voraussichtlich können diesen Sommer und während der Herbstferien wiederum 10000 Kinder aus dem Ruhrgebiet in den Niederlanden Aufnahme finden. Eine große Anzahl von niederländischen Familien hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, die während des Ruhrkampfes vertriebenen Kinder in den großen Ferien wieder bei sich aufzunehmen.

Letzte Drahtmeldungen.

Sitzung der Reparationskommission.

w. Paris, 25. April. Ueber die heutige Vornachmittagssitzung der Reparationskommission ist ein Bericht ausgegeben worden, wonach die Antwort der französischen, der belgischen und englischen Regierung auf das Schreiben der Reparationskommission vom 17. April zur Kenntnis genommen worden ist. Sobald die Erweiterung der französischen Regierung eingetroffen sein wird, werden die vier Gruppierungen veröffentlicht werden. Die Reparationskommission hat ferner den französischen Delegierten Barthou und den englischen Delegierten Bradbury gebeten, sich mit Persönlichkeiten der Finanzwelt in Verbindung zu setzen, um deren Meinung über die Entschädigungen der Sachverständigen kennen zu lernen. Da der amerikanische Bankier Morgan bereits in Paris erwartet wird, werden der französische und englische Delegierte wahrscheinlich insbesondere dessen Meinung einholen. Diese Befragungen haben indessen einen rein unterrichtlichen Charakter und werden die Durchführung der von den Sachverständigen gebildeten Abordnungen nicht zur Folge haben. Die Reparationskommission hält am Dienstag eine neue Sitzung ab. Der Beschluß der Kommission ist auch der Regierung in Washington mitgeteilt worden. Diese hat den Eingang bestätigt.

Englands Rücküberlegung.

w. London, 26. April. Nach Blättermeldungen entspricht die gestern in Paris überreichte Antwort der belgischen Regierung auf die Mitteilung der Reparationskommission der Erklärung, die vom Premierminister im Unterhause abgegeben wurde.

Rangierreden im besetzten Gebiet.

TU. Köln, 26. April. Reichsminister Marschall wird am Sonntag in einer Wahlversammlung der Zentrumspartei in Düsseldorf sprechen. Er ist bekanntlich Spitzenkandidat der Zentrumspartei für den Wahlkreis Düsseldorf-Ost. Am Montag spricht der Minister in Köln ebenfalls in einer Zentrumsparteiversammlung. Es sind dieses die ersten Wahlreden, die er im besetzten Gebiet hält. Voraussetzung hierfür bildet die Einstellung der Eisenbahnen durch die Befahrungsbefugnisse.

Schlagwetter-Explosion in Belgien.

Brüssel, 25. April. In der Gasse Marcelle-Rod (Schacht Gerfuer) entstand gestern Mittag eine schwere Schlagwetterexplosion. Da mehrere Belgischen in dem Schacht beschäftigt waren, fürchten man, daß die Zahl der Opfer groß sein könnte. Bisher wurden ein Toter und sechs Verletzte zu Tage gefördert. Die Rettungsarbeiten sind im Gange.

Verantwortlich: Für Politik, Verwaltung, Lokale und Handel: Ernst Gense; für Sport und Jagd Nachrichten: A. Gense; für Prominenz, den übrigen Texten und Freizeitsachen: Paul Schmidt; für Anzeigen und Anzeigen: Ernst Gense; für Anzeigen und Anzeigen: Ernst Gense.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Hervorragende
Neuheiten in
gerahmten
Bildern
aller Art.

Farbige
Kupferdrucke,
Radierungen und
Holzschnitte.

Spezialität:
**Schlafzimmer-
Bilder**

in vornehmer und
stiller Eleganz.

Reichste Auswahl
ermäßigter Preise.

Neuheiten
in Kunstblättern.

**Mummelthay'sche
Centralbuchhandl.**

Bochum,
Obere Marktstr. 31
Telefon 3968.

Johannisbeer-
Stachelbeer-
Kirsch-
Heidelbeer-
Süß-Heidel-
Horn-Heidel-

Wein

empfehlen

Albert Janzik,
Maarbrückerstr. 12

Rote Asche

(geeignet) für Garten-
und Promenadenwege
liefert jedes Quantum
Gesellschaft für Straßen-
und Tiefbau m. b. H.,
Bochum, Döppelstr. 23
Tel. 2385.

Thomasmehl

und
Düngestückkalk

wieder vorrätig.

Heinrich Schlenkhoff

G. m. b. H.
Bochum,
Ehrenfeldstr. 44,
Direkt am Bahnhof
Ehrenfeld.

Wer Stoff hat

zur Unterhaltung nach Maß
besten Stoffen, umändern,
Reparaturen u. Ausbügeln
zum billigen Preis
bringe denselben nach der
Dorfenerstr. 116.

Weißkalk

u. Düngemittel sowie
Gartenfries

wieder vorrätig.

Kaufmann, Bochum,
Berlinerstr. 34.



Zum Gefühlung

Kinder-Schul-Schürzen

Länge:	55-60	65-70	75-80
	1.25	1.40	1.55

Kinder-Schul-Strümpfe

Baumwolle gestrickt:	5-6 Jahre	7-8 Jahre	9-10 Jahre
	0.50	0.60	0.70
Rinderfäden mit farbigem Rand	0.45	0.55	0.65

Röckchen und Blusen für die Schule

Falten-Röckchen	Blusen
Blau Drell mit Leibchen . . . Gr. 60 5 ⁹⁵	Radett-Bluse blau-weiß gestreift . . . 9 ⁷⁵
Blau Cheviot mit Leibchen . . . Gr. 60 11 ⁷⁵	Mouffeline-Bluse viele Farben . . . 11 ²⁵
Blau Cheviot Qual. mit Leibchen . . . Gr. 60 12 ⁵⁰	Cheviot-Bluse reine Wolle . . . 17 ⁵⁰

Mädchen-Schul-Mäntel

Schul-Mantel in farbigem Sommerkaufsch . . . Gr. 60 14.25	12 ⁷⁵
Covercoat-Mantel gute Qual. . . Gr. 60 16.00	14 ²⁵
Loden-Mantel mit und ohne Kapuze . . . Gr. 65 16.50	15 ⁰⁰
Lederol-Mantel wasserdicht . . . Gr. 70	41 ⁰⁰
Lederol-Capes wasserdicht . . . Gr. 70	42 ⁰⁰
Gabardine-Mantel imprägniert . . . Gr. 70 46.00	29 ⁰⁰
Tuch- und Ripsmäntel . . . Gr. 60 51.00	24 ⁵⁰

Mädchen-Schul-Kleider

Schulkleider halbw. Schotten und Streifen . . . Gr. 60 9.75, 7.00	4 ⁹⁵
Cheviot- und Streifenkleider . . . Gr. 60 15.00	10 ⁷⁵
Dopeline-Kleider reine Wolle . . . Gr. 60 16.50	14 ⁰⁰
Rieler-Kleider blau Cheviot u. org. „Riel“ . . . Gr. 60 35.00, 24.00	18 ⁰⁰
Rattan-Kleider in vielen Farben . . . Gr. 60 6.75, 5.95	4 ⁰⁰
Frotté-Kleider neueste Macharten . . . Gr. 60 19.50	13 ²⁵
Rieler-Kleider blau-weiß gestreift . . . 21.00	12 ⁵⁰

Ferd. Koppel

Bochum, Hellweg 2 Modernes Spezialhaus Fernruf 643-647

Tanzschule.

Beginn des Anfänger-
kursus unter Berücksichtigung der modernen
Tänze, am Dienstag, den 29. April u.
Freitag, den 2. Mai, 8 Uhr abends im
Restaurant Steinraths (früher Arnold
Fiegl), Bochum, Obere Marktstraße 27.
Privatstunden an einzelne Personen,
Gesellschaftskreise, zu jeder Zeit un-
geniert in unserem Privat-Saal.
Rüdigers Tanzinstitut
Bochum, Rottstr. 74. Telefon 1514.

Reparaturen

an Nähmaschinen, Fahrrädern,
Motorrädern
und Grammophonen
werden billig und bestens aus-
geführt bei
A. Wolters, Bochum,
Friedrichstraße 9.

Klavier-Reparaturen

Beilagen, Beizungen,
Stimmungen
auf 3 Monate Ziel.
Lager sämtlicher Bestandteile für Piano,
Fügel und Harmonium.
Kuenemann, Allee 55.

Indus Kind

Lebend
Pflanzensamen
Westhof
aus der
Feinbäckerei
Carl Gombert
Inh.: Hugo Hackert, Fernruf 609
Bochum, Hellweg 4

Anthrazit-Kohlen

Union-Briketts
(Braunkohlen-Briketts)
Mager-Kohlen
Fettkohlen und Koks
sofort lieferbar.
Franz Uhe, Bochum,
Ottostraße 46 und 41 — Telefon 2099

Haltet das Blut rein!

Dieses ist die erste Grundbedingung
zu einer guten Gesundheit.
Radikalkur hierfür durch unseren
echten Wörishofener
Gesundheits-Tee
Allein echt
Wörishofener Kräutlerhaus
Reinhold Marnach
Größtes Spezial-Geschäft für natur-
gemäße Lebens- und Heilweise,
Bochum, Viktoriasstraße 3.

Schulbücher und -Hefte

für sämtliche höheren Lehranstalten und
Volksschulen vorrätig.

**Alle anderen Schulartikel, Schreib-
und Zeichenutensilien sowie Reißzeuge**
in prima Qualitäten
zu äußerst billigen Preisen.

Mummelthay's Central-Buchhandlung

Bochum, Obere Marktstraße Nr. 31.

Gegründet 1872.

Teerfreien Bedachungsstoff

liefert
Joh. Chr. Leye G.m.b.H. chemische Fabrik Bochum i.W.

Kaiseraue

Morgen
vorhermes
**Merkert-
Konzert**

Musikhaus Marks



Grammophone * Platten
Moderne Hausmusik.

Friedrichstraße 13

Essener Credit-Anstalt Bochum

Wilhelmstraße 20

Kredite / Effekten / Devisen
Kapitalanlage - Konten

Fernsprecher 4070 - 4074

Deutschnationale Volkspartei

Ortsgruppe Bochum.
Zu der am Sonntag vorm. 11^{1/2} Uhr im
evang. Vereinshaus (kleiner Saal oben) statt-
findenden Besprechung über
Wahlarbeit

laden wir unsere Mitglieder ein. Vollzähliges
Erscheinen aller der zur Wahlarbeit Bereiten
ist unbedingt erforderlich.

Spezialität: Wassermotor- Waschmaschinen

konkurrenzlos billig.
5 Jahre Garantie.
Döpelheuer, Marienstrasse 21
Telefon 6726. Verlangen Sie Offerte.

Reparaturen

an
Fahrrädern
Motorrädern
Nähmaschinen
werden schnell und preis-
wert ausgearbeitet.
Gerhard Paeßen,
Bochum,
Maarbrückerstr. 11,
Samboldstr. 10
in der Nähe des
Bahnhofs.

G.M. 5000.- Darlehen

neuen guten Zinssatz
geboten. Als Sicher-
heit werden Waren-
bestände festgelegt.
Veranlagung nach der
Einbarung.
Ang. u. B. 573 an
die Geschäfts-Stg.

er Schattschelher
ter obiger Firma
zu gestern abend
Mittelstandes und
edung ins Sozial
ren die einzelnen
leitete die Ver
das Zustandekom
wie sie immer
hatte, trat man
Von allen Seiten
ype scharf verur
dervorgehen nicht
rheit im Stadl
wäre, den Mit
rlichen Parteien
Möglichkeit der
ment zu nehmen
en durchzubekom
mittelstandsparlei
s auch ein, die
und Schmelber
zurück, nach
n weiterer Stelle
ibatur zurückge
fluß, hinter dem
itgliedern best
anfen gekommen
nnung für die
der D. R. P.
schließung vorge
Päpser waren
schlossen eifrig
L. zurück. Die
anwendend und
Korbt die dom
die folgenden.

ammelten Ver
rgerlichen Par
reffen des Mit
als bisher durch
werden; sie ver
ten Wirtschaft
solches Grupp
Mittelstand
diese Verhält
im Stadipar
it das Ziel der
Sonbergruppe
die von den
„Korften“ auf
s Mittelstandes

g“ fast ohne
andere übrig
entgehen, als
leben, denn gar
ter dieser Ver
r der Be
chts Bochum
er als Unter
ante Watten
stie das Amt
des die H
beamteten der
geben haben,
den Haupt
Wattenfeld
und zwei we
strenge
Beleidigung
den Beamten
§ 193 des
Berufungsber
n und die
entscheid keine
und auch eine
richt hob das
im Angeklag
-B. zu, war
in der Form
auf 30 Gold
der Gerichte
Goldmark be

r. Von heute
ide neue Zug
um 7.29 bis
Rangendrer,
11 bis Dort
-West, 8.34
bis Essen,
s Oberhausen,
9 bis Essen

e. Vor län
-es han
t ihr Auf
wurde einem
stohlen/
h und e
in der Woche
bigen Voten
s, leider war
des Besucher da
t, trotz des
Angelegungs
t, trotz des
Besucher da
t, trotz des
Angelegungs
t, trotz des
Besucher da

küssen, grü
mit viel be
en, als die
etwas für
schrecklichen

Seine Verlobung mit
Fräulein Johanna Pütke
beehrt sich ergebenst anzuzeigen
August Bürvenich.

Bochum, den 25. April 1924.

Eugen Kirn
Stadtbaumeister
Helene Elisabeth Kirn
geb. Nolle
Vermählte.

Bochum, den 25. April 1924.
Dortmund
Neuer Graben 12

Die Firma Th. Kässberg u. Co., Eisen- und Metallwerk in Bochum, beabsichtigt in bezug auf dem Grundstück Poststraße 181, Flur 10, Bzelle 72/28, Gemarkung Hordel, folgenden Scheune eine Gießerei zu errichten.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 17 der Gewerbeordnung mit der Aufforderung bekanntgemacht, Einwendungen nicht veräußerlicher Natur binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde schriftlich in zwei Stücken oder mündlich zur Niederschrift anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden. Die Beschreibung und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 52 des hiesigen Verwaltungsbüros III, Wallerstraße 14b, zur Einsicht offen.

Für mündlichen Verhandlung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf:

Wittwoch, den 14. Mai 1924, vormittags 11 Uhr,

im Zimmer 57 des Rathauses in Bochum, im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widerspruchenden ohne Rücksicht hierauf Erörterung der Einsprüche erfolgt.

Bochum, den 17. April 1924.
Der Stadtbauverwalter,
Der Oberbürgermeister.

Schulgeld an den Städt. Höh. Lehranstalten zu Bochum.

Vom 1. April 1924 ab ist das Schulgeld wie folgt festgesetzt:

Höher. Schulen einz. Seminar:
Einheimische Schüler und Schülerinnen:
1. und 2. Kind vierteljährlich 45 Goldmark,
3. Kind vierteljährlich 22½ Goldmark,
4. Kind frei.
Auswärtige Schüler und Schülerinnen:
vierteljährlich 67½ Goldmark.
Kindergarten:
vierteljährlich 9 Goldmark.
Mädchenmittelschule:
Einheimische Schülerinnen:
1. und 2. Kind vierteljährlich 22½ Goldmark,
3. Kind vierteljährlich 10½ Goldmark,
4. Kind frei.
Auswärtige Schülerinnen:
vierteljährlich 38 Goldmark.
Das Schulgeld muß in monatlichen Raten spätestens bis zum 15. jeden Monats gezahlt werden. Rückstände werden im Verwaltungsverfahren eingezogen.
Für die Zahlung in Papiermark hat der am Sonnabend jeder Woche festgesetzte Goldumrechnungssatz für die ganze folgende Woche Gültigkeit.
Der Magistrat.

Bekanntmachung
betreffend Wahl zur Landwirtschafskammer.

Der neue Wahltermin für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer ist nunmehr auf Sonntag, den 18. Mai 1924, festgesetzt worden.

Auf die Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten, die zugleich mit den allgemeinen Wahlvorschriften für die Gemeindevorstände eingefügt werden kann, weist ich gemäß § 12 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer in der Fassung der Verordnung vom 15. März 1924 besonders hin.

Wahlvorschlüge können bis spätestens am 27. April 1924 in meinem Geschäftszimmer im Kreisbau in Bochum, Schornhorststraße, eingereicht werden.

Bochum, den 25. April 1924.
Der Wahlkommissar:
H. R. Reiff, Kreisbauverwalter.

Bekanntmachung
betreffend anstehende Wahlvorschlüge für die Wahlen zu den Amts- und Gemeindevorständen der Gemeinden Gertze und Garpen.

Gemäß § 49 der Gemeinde-Wahlordnung vom 13. Februar 1924 wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß durch die Beschlässe der Wahlkommission beider Gemeinden vom 24. April 1924 für die bevorstehenden Amts- und Gemeindevorstandswahlen nachstehend aufgeführte Wahlvorschlüge mit den angegebenen Kennworten zugelassen sind:

a) Amtsvertreter-Wahl Gertze:
1. Wahlvorslag: Kennwort „Vereinigter Sozialdemokratischer Partei Deutschlands“,
2. Wahlvorslag: Kennwort „Sozial-

Zurück!
Dr. Fischech
Zahnarzt
Ferdinandstraße.

Zurückgekehrt!
Dr. Goller
Augenarzt
Alteestrasse 21 a.

Demnächst freierwerbendes
Einfamilienhaus

mit 6-7 Zimmern und Nebenräumen, in besserer Wohnlage Bochums gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 28865 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbitten.

Bauplätze

Im südlichen Stadteil unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres durch die Geschäftsstelle der Stadtbaugesellschaft Bochum Süd-Sundelohdt, H. L. Tel. 3735.

Für die Schule

Bekannt beste Qualitäten bei billigsten Preisen!
Unübertroffene Auswahl! Stets das Neueste!

Für Knaben:

Bleyle-Anzüge, Kieler Anzüge, Sweater und Sweater-Anzüge, Einzelne Hosen, Kieler Kragen, Knoten, Kieler Mäntel, Loden-Mäntel, Capes, Hosenträger, Hemden, Unterzeuge, Taschentücher.

Mertens

Schulstrümpfe
sind
unübertroffen.



Für Mädchen:

Kleider, Faltenröcke, Blusen, Jumper, Bleyle-Sweater, Gestrickte farbige Mäntel mit passenden Mützen / Mädchen-Mäntel in modernen Formen, Schürzen in farbig und weiß, Schürzen in Leinwandstoffen mit farbiger Stickerei, Hemden, Beinkleider, Prinzessröcke.

Mertens
Söhne

Bochum, Obere Marktstraße 39.
Erstklassiges Spezialgeschäft.

Zurück!
Dr. med. Weil
Kinderarzt
Bergstr. 59, am alten Stadtpark.

Staatl. Gymnasium zu Bochum.

Beginn des neuen Schuljahres am 30. April 8 Uhr. Aufnahmeprüfung für Sexta am 29. April 8 Uhr, für die anderen Klassen am 30. April 9 Uhr im Vordergebäude des Hildgardislyzeums (Augustastr. 6). Keine Prüfungsgebühren. Anmeldungen am 28. April 11-12 Uhr ebenda Zimmer 8.
Der Direktor:
Geheimrat Dr. Schwarz.

Linoleum
liefert und verlegt
durch erprobte Fachleute
C. Bohlmann
Bochum, Kortumstr. 4 — Fernruf 826



Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen
führen schnellstens aus
Stübner-Elektrizitäts-A.-G.
Telefon: 3590, Bochum 3561, 3582.

Krankenwagen
(Selbstfahrer)
zu kaufen gesucht.
Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Bei in Kürze zu beginnendem **Um- und Neubau** eines im Mittelp. d. St. geleg. Geschäftshauses können noch 2 moderne **4-Zimmer-Wohnungen** (2 u. 3 Stock oder Büroräume mit geschaffenen, gegen Vandalismus der aus Miete angemietet wird.
Nest. bel. Nr. m. Ang. der Summe die vorgel. w. f. unt. N. St. 20 anzugeben.

Für den Vertrieb einer bereits gut bekannten Spezialmaschine wird ein in den nachstehenden Industriezweigen **gut eingeführter, erstklassiger Vertreter** gesucht.

Abnehmer sind Werften, Fabriken für Motoren, Dampfmaschinen, Schiffsmaschinen, Großgasmaschinen, Lokomotiven, Kompressoren sowie größere Antriebsmaschinen aller Art.
Angebote mit Angabe von Referenzen, unter D. K. 929 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbitten.

Wohnungstausch
Bochum — Essen.
Geboten werden in Essen: eine 3-zimmerige Wohnung, Küche, Bad, Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bochum zu tauschen gesucht.
Geboten werden in Bochum: eine 3-zimmerige Wohnung, Küche, Bad, Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Essen zu tauschen gesucht.
Angebote erbitte Westfalen-Deinhardt H. G. Bochum, Beifriedstraße 6.

Wohnungstausch
Gassel — Bremen.
Abgeschlossene Etag. 3 Zimmer und Küche, 2 Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bremen zu tauschen gesucht.
Zweckdienliche Mitteilungen erbitte unter K. 1500 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch
Gassel — Bremen.
Abgeschlossene Etag. 3 Zimmer und Küche, 2 Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bremen zu tauschen gesucht.
Zweckdienliche Mitteilungen erbitte unter K. 1500 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gutes Kaffeemehl
wird durch minderwertige Zusätze verdorben!
„Weber's Carlsbader“ dagegen gibt selbst mit einer billigeren Sorte Kaffeebohnen ein kräftiges, wohlgeschmeckendes Getränk von prächtigem Ton und vorzüglichem Aroma.
Allein echt mit der „Krone“
Vertreter und Lager: Markmann & Rau, Bochum, Clarastraße 4, Telefon 2014

Grammophon-Platten und Gramola
in unerreichter Auswahl.

Besuchen Sie meinen Vorraum ohne jeden Kaufzwang.
A. Wolters Friedrichstraße 9.

Warum kaufen ich meine Gärten- und Feldsämereien nur beim Fachmann?
Weil derselbe wegen der langjährigen Praxis in der Samebranche mir die sicherste Gewähr für gute und keimfähige Sämereien gibt. Und warum nur am Platze? Weil nur der Fachmann am Platze mir die besten Empfehlungen geben kann, welche Sorten hier gedeihen. Sämtliche Sämereien nur guter Qualität. — Sämtliche Pflanzen bei gegebener Zeit abgehärtet. — Stauden, Frühjahrsblumen, Dahlien in nur guten, zirka 30 Sorten kaufen Sie preiswert bei der:
Gärtnerei P. Binger,
Weimar, Hohenstr. 173. Tel. 1558.
Markstände: Mittwochs u. Samstags: Bochum, Wilhelmplatz, direkt am Denkmal. — Dienstags und Freitags: Marktplatz, gegenüber der Sedanstrasse.
Gegründet 1873. Das Alter meines Geschäftes bürgt für gute Bedienung.

Deutsche Volkspartei.
Freiwillige Hilfskräfte für die praktische Wahlarbeit
werden gebeten, sich schon jetzt in der Hauptgeschäftsstelle, Bochum, Bongardstraße 15 III, zu melden.

Stellen-Angebote
Stadtreisender
f. Baumaterialien gesucht.
Gebr. Schlenhoff
G. m. b. H.
Berne i. W.

Werkmeister
der Bau- und Holzbranche f. Eiserne Werk u. Lager sucht
Zugewert
Schlenhoff,
G. m. b. H.,
Berne i. W.

Wohnungstausch
Bochum — Essen.
Geboten werden in Essen: eine 3-zimmerige Wohnung, Küche, Bad, Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bochum zu tauschen gesucht.
Geboten werden in Bochum: eine 3-zimmerige Wohnung, Küche, Bad, Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Essen zu tauschen gesucht.
Angebote erbitte Westfalen-Deinhardt H. G. Bochum, Beifriedstraße 6.

Wohnungstausch
Gassel — Bremen.
Abgeschlossene Etag. 3 Zimmer und Küche, 2 Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bremen zu tauschen gesucht.
Zweckdienliche Mitteilungen erbitte unter K. 1500 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch
Gassel — Bremen.
Abgeschlossene Etag. 3 Zimmer und Küche, 2 Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bremen zu tauschen gesucht.
Zweckdienliche Mitteilungen erbitte unter K. 1500 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch
Gassel — Bremen.
Abgeschlossene Etag. 3 Zimmer und Küche, 2 Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bremen zu tauschen gesucht.
Zweckdienliche Mitteilungen erbitte unter K. 1500 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch
Gassel — Bremen.
Abgeschlossene Etag. 3 Zimmer und Küche, 2 Kellerräume, in ruhiger Lage, möbliert, gegen gleichwertige i. Bremen zu tauschen gesucht.
Zweckdienliche Mitteilungen erbitte unter K. 1500 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Der Ruf nach rechts — wählt deutschnational!
Deutschnationale Volkspartei.

Frage Euch selbst:

Ist es seit dem Sommer 1923 im Vaterlande vorwärts oder abwärts gegangen?
Die Deutsche Volkspartei hat der Inflation ein Ende gemacht!

Wenn es besser geht:

wem habt Ihr das zu danken? Denen, die unschuldig und unnützlich Kritik geleistet haben, oder der Deutschen Volkspartei, die Hand ans Werk legte? Wir wollen nationale Gesinnung, vaterländische Politik, sachliche Arbeit, ehrliche Wirtschaft, Achtung vor jeder Überzeugung. Keine Zersplitterung der nationalen Front durch Parteien u. Grüppchen, die alles versprechen, aber noch keinen Beweis ihrer Leistung erbracht.

Wollt Ihr daselbe,
so wählt

Deutsche Volkspartei!

Ab heute

Samstag
26
April

Wiederholung

Gastspiel

Robert
Nonnenbruch

Außerdem das große

April-Programm

mit

Harry Cobler**Rath Rex**

sowie die anderen

5

Beginn abends 8 Uhr.

Sonntag 2 Vorstellungen:

4 Uhr nachm. 8 Uhr abends.

Buntes Theater

in der Tonhalle.

Morgen Sonntag zum letzten Male:

5 Gebrüder Althoff

mit ihrem rheinischen Humor. Sie lachen Tränen.

Vollständliche Preise: 900 Millionen.

II. Ruhrland-Konzert

im gr. Parkhaus-Saal, Montag, den 28. April, 8 Uhr.

HAVEMANN

Quartett Berlin

Professor Gustav Havemann, Georg Knieschütz,
Herm. Mahke, Adolf Steiner, Richard Fesse
mit Arno Schütze-Bochum am Klavier.

Bruckner — Brahms

Flügel Steinway & Sons a. d. Niederlage Hilliger, Essen a. R.

Karten zu 2-4 Bll. Mk. bei Hengstenberg, Tel. 2817-18.

Wichartz Tel. 1765.

Voranzeige!

Sonntag, 11. Mai 1924, nachmittags pünktlich
3,30 Uhr, auf dem Schützenhof in Bochum

Samson

von Georg Friedrich Händel

großes Oratorium in 3 Teilen für Solo-

stimmen, Chor, Orchester, Cembalo, Orgel.

Eintritt 3.—, 2.— und 1.— G.Mk. — Alles Nähere

auf den zum Aushang gelangten Plakaten sowie

in dem nächsten Inserat.

Volks-Chor Bochum

Konzertvereinigung für künstlerische Volksbildung

Mitglied des Deutschen Arb.-Sängerbundes.

Staatl. Baugewerksschule Höxter a. Weser

60 jährige Jubelfeier.

Sämtliche ehemalige Absolventen der staatl. Bau-
gewerksschule Höxter von Bochum und Um-
gegend werden um Angabe ihrer Adresse gebeten.
Entgegennahme durch W. Floer in Firma
Hoffmann u. Floer, Bochum, Wiemelhauserstr. 90,
Fernruf 3807.

Otto Köddewig Bochum

Telefon: Geschäft 3125, Privat 2469

Ausführung von

Elektrischen Licht-, Kraft- u. Schwachstrom-Anlagen

sowie aller vorkommenden

Reparaturen.

Deutsche Volkspartei, Bochum.

Sonntag, den 27. April 1924, abends 7 Uhr 30

Parteiversammlung

im oberen Saale des Evangelischen Vereinshauses, Bochum, Mühlenstraße 25.

Es sprechen

Frau Luise Dobke, Bochum**Fräulein von Rullesza, Berlin, M. d. L.**

Freunde unserer Sache können eingeführt werden.

Der Frauenausschuß.**Vereinigtes
Stadttheater**

Bochum-Duisburg

Samstag, 26. April.

7/8-10

D. 23.

Der fliegende**Holländer.**

Mitgl. des Bühnen-

volksbundes und der

Freien Volksbühne

von Bochum

Sonntag, 27. April.

7/8-10

D. 23.

Außer Normierte:**Der Barbier von****Savoy.**

Montag, 28. April.

7/8-10

D. 23.

Pygmalion.

Dienstag, 29. April.

7/8-10

D. 23.

Turandot.

Mittwoch, 30. April.

7/8-10

D. 23.

Andine.

Donnerstag, 1. Mai.

7/8-10

D. 23.

Pygmalion.

Freitag, 2. Mai.

7/8-10

D. 23.

Reihe an:**Symphonie-****Konzert.**

2. Symphonie von

Carl Beitz

(Uraufführung)

Samstag, 3. Mai.

7/8-10

D. 23.

Einmaliges**Gastspiel**

Margarethe Matzenauer

von der Metropolitan

Oper, New York.

Außer Normierte:

Fidelio.

Res. ore.

Margarethe Matzenauer als Gast.

Sonntag, 4. Mai.

7/8-10

D. 23.

Außer Normierte:

Pygmalion.

Montag, 5. Mai.

7/8-10

D. 23.

Freie Volksbühne:

Serie 4.

Pygmalion.

An die Einführung der

6. Normierte wird

baldmöglichst erinnert.

Deutsche Volkspartei Weimar.

Sonntag, den 26. April, abends 7 Uhr,

in der Gastwirtschaft Georg Glahn, Weimarmarkt, Marktstr. 38

Versammlung.

Redner: Landtagsabgeordneter Meier-Herford.

Der christlich-soziale Führer und deutsch-nationale Reichs-

tagskandidat

Lizentiat D. Mumm

spricht Sonntag, 27. April 1924, abends 8 Uhr

in Weimar im Saale des Wirts Ulrich (Waldschlößchen)

in einer geschlossenen Wählerversammlung.

Zu dieser sind die Mitglieder, Freunde und deren Frauen, sowie

alle diejenigen, die dem christlich-sozialen und deutsch-nationalen Ge-

danken nahe stehen, herzlich eingeladen.

Die deutsch-nationale Volkspartei

Ortsgruppe Weimar.

Nach erfolgter Renovierung

Wiedereröffnung

Sonntag nachmittag

Konditorei u. Kaffee August Fuchs

Inhaber Friedrich Pah

Berding.

Für die Stadt Neu-
bach am Rönneberg
(18 Kleinwohnungen)
sollen nachfolgende
Arbeiten vergeben
werden:

1. Elektrische In-
stallation.
2. Kleinfeldarbeiten.
3. Kleinfeldarbeiten.
4. Anreißer-
arbeiten.

Die Unterlagen
liegen im Stadtbau-
amt, Neubach, Rat-
haus Zimmer 27, aus
dem gegen eine
Gebühr von 1 G.Mk.
erhältlich.

Versteigerung, mit
einstufigender Auf-
sicht, verschiedene An-
gaben sind bis Mon-
tag, den 1. Mai d. J.,
vormittags 11 Uhr
bei uns einzureichen.

Bochum, den 24. April 1924.

Der Magistrat.

(Guttmann)

Uhr-

repara-

turen

schnell u. billig.

Beckstein,

Boch. Marktstr. 19

Ruheherberge

Kaffee: C.

fennelstern noch

zu einem Erfolg

wenn auch sein C.

Erfolge aufzuwei-

sen auf heimliche

Weise sein. Man denke

burg vor zwei Jah-

ren, wie sich bislang, we-

nig sehr tapfer

unentgeltliche

Wirt hier durch

so kann es auch

lich werden. T.

gen Siegen, Duis-

gen Düsseldorf

ne am Sonntag

schwer fallen, in

Verteidigung b

auch ihr Stürm

Geistes gemein

eine sehr starke

Erfolg sicher n

Asthma

kann in etwa 15 Wo-

chen geheilt werden.

Reiztherapie

Sprechstunde in Essen,

Brilladenstr. 11, Treppa

jeden Dienstag, von

9-11 Uhr. Spezialarzt

Dr. med. Ziegler

Turne

Der entsehbare

Der durch bi

fast in den Hin

kampf um die

tritt wieder in

reflektierte Aufmerk

deutschlands, den

Kampf, der 2

gen. Die bislang

selbst und Duis

Rehdt, um eine

zu erzwingen. T

hartumstrittene A

dann wenn auch

und das wäre e

ihrer Protestange

raum anzunehmen

ausstehenden Mä

verfehlt hervorge

die Aufmerksamk

Spiel in Rheinh

sein wird, das i

beantworten läßt

wartet Kurheiser

Rheinbr. Spielbe

Sportfreunde Si

Neuß spielen.

Duisburger

Rehdt:

soll also am So

lands Meistertit

war in einem S

ner entscheidend

ten Kampf erwa

das Ende sein

wenn auch versch

Kraft mit. Bei

geht, den unbeirr

ausgabe der lech

nich mögen die

fiktiver spielen

durchschlaassträ

zu verachten. U

zellkräfte schreit

ferenz. In den

Robus und Schl

Hennefeld und

Halbreiten sind

bürtig, und im

Sachsenheim, Fiel

die Düsseldorf

dolph. Es müß

schenfälle eintre

und in seinem C

werden. Neboch

Spieles zur Er

ren. Zu weissen

fall überlassen bl

Schwach-Bel

Reu u h: Ulf

gen-Experten

Fußball-Ausschu

Neuß, zur Ein

schon beide Geg

santes Spiel we

stand, daß es si

dazu veranlassen

ren. Viel zu neu

ner mehr. Sch

als einen der ti

ballmanns acht

— aber auch ei

geworfen worden

es gilt, das Be

zwingen. Demn

weniger bedeute

Runk kommen

steht aber sowo

mittelst jurist.

fehlt des Ruh

in erster Linie

Läufers, für den

einen geeignete

Kampf in norm

bessere Offener

umgekehrt der u

der wachsam

taum einen Erf

Ruheherberge

Kaffee: C.

fennelstern noch

zu einem Erfolg

wenn auch sein C.

Erfolge aufzuwei-

sen auf heimliche

Weise sein. Man denke

burg vor zwei Jah-

ren, wie sich bislang, we-

nig sehr tapfer

unentgeltliche

Wirt hier durch

so kann es auch

lich werden. T.

gen Siegen, Duis-

gen Düsseldorf

ne am Sonntag

schwer fallen, in

Verteidigung b

auch ihr Stürm

Geistes gemein

eine sehr starke

Erfolg sicher n

Turnen, Sport und Spiel.

Fußball-Vorläufer.

Der entscheidende Tag im westdeutschen Endkampf. Der durch die Fülle der sportlichen Oster-Ereignisse fast in den Hintergrund geratene und vergessene Endkampf um die westdeutsche Meisterschaft im Fußball tritt wieder in seine Rechte. Und erhebt sich gleich die reißende Aufmerksamkeit der großen Sportgemeinde Westdeutschlands, denn schon der nächste und eigentliche letzte Kampf, der 27. April, kann die Entscheidung bringen. Die bislang führenden Mannschaften, „Turu“ Düsseldorf und Duisburger Spielverein, begegnen sich in Rheindorf, um eine Klärung in der Frage nach dem Meister zu erzwingen. Dem Sieger aus diesem Kampf wird der hartumstrittene Titel „Westdeutscher Meister“ zufallen, denn wenn auch noch eine andere Möglichkeit besteht, und das wäre ein Erfolg der Bielefelder Arminen in ihrer Protestangelegenheit gegen Duisburg, so ist doch kaum anzunehmen, daß Bielefeld aus beiden dann noch ausstehenden Kämpfen gegen Duisburg und Essen unversehrt hervorgeht. Darum konzentriert sich denn auch die Aufmerksamkeit der gesamten Sportwelt auf das Spiel in Rheindorf. Wie nun das Ergebnis des Treffens sein wird, das ist eine Frage, die sich im voraus nicht beantworten läßt. — In den weiteren Kämpfen erwartet Kurhessen Kassel in seiner Heimstadt den Rheindorfer Spielverein, während Schwarz-Weiß Essen und Sportfreunde Siegen zur Einweihung des Stadions in Reus spielen.

Duisburger Spielverein — „Turu“ Düsseldorf. Rheindorf: In der Stadt des Rheinaumkessels soll also am Sonntag der Endkampf um Westdeutschlands Meistertitel zum Abschluß gebracht werden. Und zwar in einem Spiele, das, dem Charakter seiner Partner entsprechend, einen selten interessanten und erbitterten Kampf erwarten läßt. Niemand kann sagen, wie das Ende sein wird, bringen doch die Gegner gleiche, wenn auch verschiedenartige Einsätze an Können und Kraft mit. Beide haben einen unvergleichlichen Kampfsgeist, den unüberwindlichen Willen zum Erfolg, der zur Herausgabe der letzten Kräfte zwingt, gemeinsam. Technisch mögen die „Turu“-Leute ein wenig moderner, kultivierter spielen, doch auch der frische, schwingende und durchschlagsträchtige Fußball der Duisburger ist nicht zu verachten. Und wenn man zum Vergleich der Einzelkräfte schreitet, so ergibt sich auch hier kaum eine Differenz. In den Hintermannschaften stehen Brammen, Robus und Schiffer bei Duisburg der Weidenbrunn, Hennefeld und Baillie bei „Turu“ wenig nach. Die Halbreihen sind desgleichen auf beiden Seiten ebenbürtig, und im Sturm sind bei Duisburg die Konrads, Sadenheim, Fieberer usw. nicht minder gefährlich als die Düsseldorf-Lordhagen, Lude, Sieberg und Rudolph. Es müßte demnach, wenn nicht besondere Zwischenfälle eintreten, mit einem durchaus gleichwertigen und in seinem Ende unentschiedenen Kampfe gerechnet werden. Jedoch dürfte auch die eminente Bedeutung des Spieles zur Erzielung einer klaren Entscheidung führen. Zu wessen Gunsten nun, das kann leicht dem Zufall überlassen bleiben.

Schwarz-Weiß Essen — Sportfreunde Siegen. Reus: Ursprünglich sollte dieser Kampf in Reus-Eppenhäusen ausgetragen werden, der Verbands-Fußball-Ausschuß bescherte ihn aber dann der Stadt Reus, zur Einweihung ihres Stadions. Wenn nicht schon beide Gegner die Gewähr für ein schönes, interessantes Spiel geben, so müßte sie dann schon der Umstand, daß es sich um einen „Weiß“-Kampf handelt, dazu veranlassen, ein wirklich schönes Treffen vorzuführen. Viel zu verlieren läßt es doch für keinen der Partner mehr. Schwarz-Weiß Essen, den wir immer noch als einen der tüchtigsten Vertreter westdeutschen Fußballs annahmen, ist auch heute wieder durch die — aber auch eigens Verschulden — aus dem Rennen geworfen worden. Er versagt immer gerade dann, wenn es gilt, das Beste zu leisten, eine Entscheidung zu erzwingen. Dennoch dürfte er aber am Sonntag, in einem weniger bedeutenden Treffen, zur Anerkennung seiner Kunst kommen. Sein Gegner ist zwar sehr achtbar, steht aber sowohl an Können, wie auch in den Machtmitteln zurück. Er weist auch nicht die innere Geschlossenheit des Ruhrgebiets auf, wenigstens die bei den Essenern in letzter Zeit ebenfalls gestört ist. Und zwar in erster Linie durch den völligen Ausfall ihres Mittelaußers, für den man doch bei einem Ruhrgebietsmeister einen geeigneteren Mann finden dürfte. Wenn also der Kampf in normalen Grenzen vor sich geht, so sollte der bessere Essener Sturm hinreichend Tore treten, während umgekehrt der unausgeglichene Sportfreunde-Angriff bei der wachsenden und schnellen Essener Hintermannschaft kaum einen Erfolg anbringen wird.

Kurhessen Kassel — Spielverein Rheindorf. Kassel: Es hat den Anschein, als sollte der Spießmeister noch im letzten der westdeutschen Endspiele zu einem Erfolge, zum ersten überhaupt, kommen. Denn wenn auch sein Gegner spieltaktisch höher steht und mehr Erfolge aufzuweisen hat, so soll man den Umstand, daß Kassel auf heimischem Boden und gestärkt durch die Anwesenheit seines Publikum spielt, nicht außer acht lassen. Man denke an die Niederlage des F. V. 08 Duisburg vor zwei Jahren in Kassel. Die Kurhessen haben sich bislang, wenn auch erfolglos, so doch recht achtbar und sehr tapfer gehalten. Ihre Abwehrreihe war der unentbehrliche und zusammenhängende Pfeiler des Sturms. Wird hier durch verstärkte Energie die Abwehr geschloffen, so kann es auch für einen Rheindorfer Spielverein gefährlich werden. Die Rheindorfer haben schon sehr gute (gegen Essen, Duisburg und Essen), aber auch mäßige (gegen Düsseldorf und Bielefeld) Kämpfe geliefert. Sind sie am Sonntag nicht in Höchstform, dann dürfte es ihnen schwer fallen, sich gegenüber der guten Kurhessenreihe und Verteidigung des Spießmeisters durchzusetzen. Denn auch ihr Sturm hat manche Schwächen mit denen des Gegners gemeinsam. Allerdings besitzen sie gleichfalls eine sehr starke Verteidigung, die den Kasselanern einen Erfolg sicher nicht leicht machen wird.

Der engere Bezirk. Noch immer ist das Kapitel „Meisterschaft“ noch nicht beendet. In der Hellwegkreislage kommen auch Sonntag wieder mehrere Treffen zum Austrag. Die Terminliste gibt folgende Treffen bekannt:
1. F. C. 06 — Germania.
2. Preußen 07 — Oberhildhausen 1916.
3. Werne — Sp. B. Gattingen.
4. Genshüßte — F. C. 06.
Auf dem Sporplatz am Bergmannshill begegnen wir also einem Lokaltreffen, welches seine Anziehungskraft nicht verfehlen dürfte. Die augenblicklich wieder etwas außer Takt geratenen Ober werden sich wohl damit abfinden müssen, die Punkte den spielfreudigeren Germanen zu überlassen. Die Werne tragen auf dem Sporplatz den Wassertrichter gegen die in die Liga aufgerückten Oberhildhausen das fällige Pflichtspiel. Die äußerst energiegelade, flinke Elf der 16er wird nicht umhin

Der amtliche Stimmzettel

für die Reichstagswahl in unserem Wahlkreise Westfalen-Süd
sieht wie folgt aus:

1. Deutsche Demokratische Partei  Biegler Höpler-Wischhoff von Welsen Horn	2. Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands  König Schmidt Hufmann Schulz	3. Polen-Partei  Kolpaci Drularczyk Kierczynski Kwiatowski
4. Deutsch-Sozialistische Partei  Kunze	5. Zentrums-Partei  Imbusch Schulz-Gahmen Beder Rheinländer	6. Der Bauer-Bund  Bauer Juels Schneider Graß, Borkmer
7. Deutsche Volkspartei  Winnefeld Klingspor Werner von Kulesza	8. Christlich-Sozialer Volksgemeinschaft Deutschlands  Butler Behringer Seipert Röther	9. Liste der Kommunisten  Schub Kosenbaum Fröhlich Badeneder
10. Nationale Freiheitspartei  Boett Werthmann Dahme Lanauer	11. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands  Lichtnecht Waltner Reise Witt	12. Deutschnationale Volkspartei  Kumm Rippel Niesues Koffmann
13. Böhmischer Block  Wachendorf Moog Jordan Poppendorf	14. Böhmisch-Sozialer Block  Dolle Kosenbaum Günter Garnerus	

Kenntzeichnet den im Wahllokal zur Ausgabe kommenden Stimmzettel
am 4. Mai richtig wie vorstehend für die

Deutsche Volkspartei

Liste Winnefeld, Klingspor, Werner, von Kulesza.

Können, den spielerfähigeren Preußen 07ern, wenn auch nur knapp, zu unterliegen. Die Werner erwarten die Elf des Sp. B. Gattingen. Eine Punkte-Zeilung ist hier nicht von der Hand zu weisen. Die interessanteste und schwerste Begegnung kommt wohl auf dem Platz der Reichshütte zum Austrag. Tritt der F. C. 06 in seiner kompletten, gefährlichen Aufstellung an, sind die Spieler mit dem nötigen Ernst bei der Sache, so sollte es ihnen nicht allzu schwer sein, ein knappes, besseres Ende für sich zu erzielen.

Am Schluß der Punktspiele an gelangt, werden wir einmal einen Blick auf die zahlreichen Freundschaftsspiele.

Es liegen hier folgende Spiele vor:
1. F. C. 06 — Bochum — Weiden 1880.
2. F. C. 06 — Hagen 05 (früher 1860).
3. Wanne 1911 — Weiden 1880.
4. Wanne 1911 — Sp. B. Gattingen.
5. Sp. B. Gattingen — Sp. B. Gattingen.
6. Sp. B. Gattingen — Sp. B. Gattingen.

Zum fälligen Rückspiel erwartet der F. C. 06 die bestbekannte Elf, Weiden 1880. Die Begegnung vor einigen Wochen in Weiden endete mit einem knappen 4:3-Erfolg für die 1880er. Ob es unser Bochumer Gaullagerer morgen gelingt, den Spieß umzudrehen, bleibt im Hinblick auf die Unbeständigkeit der Mannschaft abzuwarten. Unser Gaullager-Mannschaft, der F. C. 06, hat Besuch aus dem unbekannten Deutschland. Die bekannte Gaullager-Elf (früher Hagen 1860) stellt sich der Rindener Sportgemeinde vor. Auf den Ausgang dürfte man gespannt sein. Die wackeren „Westfalen“ folgen einer Einladung des Sp. B. Wanne 1911. Die spielfreudigen Wanner, die noch am 2. Ostertage den nicht schlechten F. C. 06 mit 2:1 aus dem Felde schloßen, werden den Grün-Weißen einen hartnäckigen Widerstand entgegenstellen. Jedoch falls aber erwarten wir von der „Westfalen“-Elf eine würdige Vertretung des Bochumer Sportes. Die in letzter Zeit sehr tüchtigen Vorwärtselemente messen ihre Kräfte mit dem Sp. B. Wanne 1911. Zur Einweihung des Kampfparkes des Sp. B. Wanne 1911 stellt die Stiepler Alpen-Elf in dem freundlichen Burgfrieden an der Ruhr.

Meisterschaftsspiel in der Marktkreislage.
R. Sp. Rangel — L. B. Eidel.

Handball.

Im Rückkampf treffen sich
Vorwärts — Preußen Königssee.
Saer 1. — Sp. B. Weimar 1.

Leichtathletik.

Quer durch Berlin.

Der von uns schon ausführlich besprochene Lauf „Quer durch Berlin“ kommt am morgigen Tage zur Ausführung. Nach dem vorliegenden internationalen Wettkampf-Material dürfte hier es hier mit der größten bisher in Berlin vom Stapel gelassenen leichtathletischen Veranstaltung zu tun haben. Der veranstaltende Verein ist der Berliner Athletik Club.

Bogen.

B. S. R. 19 — Sparta Gelsenkirchen.

Der diesjährige vierte Bogenschießtag führt den B. S. R. 19 heute abend im Schützenhof mit der bekannten Mannschaft der Gelsenkirchener Sparta zusammen, deren vorjähriger Kampf gegen den B. S. R. 19 noch in bester Erinnerung steht. An der Gelsenkirchener Mannschaft werden neben den zwei Verbandsmännern Gierke und Drobig der bekannte dritte Verbandsmann im Schützenhof, B. S. R. 19, Mann zeigenden Paulini antreten. Im übrigen startet die gesamte Bochumer Mannschaft: „Schüler, Pioniers, Brigat, Schölen, Siebert, Rübe, Kaprodt und Paulini. Hervorzuheben wären außerdem noch die Kämpfe Gierke — Brigat, Knebelkamp — Siebert, Drobig — Schölen und Drobig — Kaprodt.

Bogenschießtag der Borussia Altenbochum.

Der neugegründete B. S. R. Borussia tritt am Sonntag im Böschungsaal in Bochum zum ersten Male mit einer Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Die Kämpfe weisen ein gemischtes Programm auf. Neben den Altenbochumern starten Mitglieder des B. S. R. 19, Borussia Bochum und B. S. R. 19. Den Hauptkampf bestreiten der westdeutsche Meister 1923 im Mittelgewicht Siegfried-Höntrop und Paulini-Bochum 19.

Radspori.

An die große Werbe-Veranstaltung des B. D. R., Ortsgruppe Bochum, 50 Kilometer Straßenfahren Rund um den Stadtpark
Sonntag-Vormittag, sei an dieser Stelle nochmals erinnert.

Turnen.

Mannschaftswettbewerb im Kunstturnen.
Auf den Sonntag nachmittag im Schützenhof-Saal stattfindenden Wettbewerb der Stadtmanufaktur Essen gegen die Turngemeinde Bochum sei an dieser Stelle nochmals erinnert.

Neues aus aller Welt.

Mordversuch und Selbstmord. In Bary bei Magdeburg versuchte der 22jährige Tischler Döring seine Gesteht, Mutter und Schwester zu erschlagen. Die drei letzteren befinden sich in Lebensgefahr. Der Täter warf sich vor den Schatz, der ihn den Kopf vom Rumpf trennte.

Am Ostermorgen ertrunken. Blättermeldungen aus Stettin zufolge fehlten von drei jungen Leuten, die am Ostermorgen im Stettiner Haff eine Fahrt mit einem Segelboot unternommen haben, seitdem jede Spur. Da alle Nachforschungen ergebnislos waren, wird angenommen, daß das Boot gekentert ist und die drei jungen Leute ertrunken sind.

San Jose de Guatemala durch Feuer zerstört. Sämtliche Hafengebiete der an der Westküste des Staates Guatemala am Stillen Ozean liegenden Stadt San Jose de Guatemala sind durch Feuer zerstört worden. Der Schaden ist sehr beträchtlich, besonders da auch die Zölldächer, in denen große Mengen von Kaffee und andere Ausfuhrprodukte lagerten, mit verbrannt sind. Deutsche Versicherungs-Gesellschaften sind, soweit bisher festgestellt werden konnte, an dem Schaden nur in sehr geringem Maße beteiligt.

Vermischtes.

Kos. Alpinismus und Radiotelephonie. Der französische Alpinist hat dem „Kosmos“ zufolge beschlossen, die Radiotelephonie in den Dienst des Bergsteigens zu stellen, um den durch Wetterstürze verursachten Unfallsfällen in den Bergen nach Möglichkeit zu steuern. Bisher gab in Frankreich nur der Eiffelturm einmal am Tage telefonische Wetterberichte aus. Die sich auf größere Bezirke beziehen. Auf die Anregung des Alpinisten hin werden in Zukunft von einer Höheren Radiostation aus drühtlose Sonderberichte über die Wetterverhältnisse in den französischen Alpen ausgegeben. Der Alpinist wird die Schutzhütten mit den nötigen Aufnahmegeräten versehen, so daß die dort weilenden Touristen vor dem Ausbruch zur Besteigung die neuesten Wetterberichte hören können.

4. Ameisen zur Bundnast. Ein merkwürdiges Vorbild für eine moderne Verwirklichung der Bundnast wie sie die den Chirurgen so wichtige Nischel-Klammer darstellt, weist Dr. Ernst Nischel in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ nach. Er erinnert an einen Forschungsbericht des Nischelnden Moench, der erzählt, daß die brasilianischen Indianer sich die Fähigkeit der Ameisen im Festhalten eines Feindes bei der Bundnaststellung zunutze machen. Sie lassen nämlich eine Ameise in die beiden Hände eines Schmittes hineinbeissen, so daß diese auf diese Weise vereinigt werden; dann knieen sie der Ameise den Kopf ab, der nun die Bundnast zusammenhält. Die Eingeborenen sollen Bundnast mit Hilfe von 7 oder 8 Ameisenköpfen, die sie als Nist verstanden, geknüpft haben.

4. Hohe Preise für Gobelins. Kostbare Gobelins aus dem Nachlaß des verstorbenen Herzogs von Braunschweig-Lüneburg, früheren Herzogs von Cumberland, wurden bei Christie in London unter reger Theilnahme versteigert. Dabei wurden einige hohe Preise erzielt. Eine altenglische Tapiserie des 16. Jahrhunderts wurde für 3400 Guineen zugeschlagen; eine Serie von 4 Brüsseler Gobelins brachte 2800 Guineen und eine zweite Serie von drei Brüsseler Gobelins mit dem Wappen der Maria Theresia 2650 Guineen.

Büchertisch.

E. Weissenborn-Dandert, Der Schrei nach Leben. Roman. Verlag Es werde Licht G. m. b. H., Berlin S.W. 68. Gebunden 3.—, gebunden 4.20 Mk. Wie das erste erfolgreiche Buch dieses Autors „Die Mausefalle“ allgemeines Aufsehen erregte und in seiner realistischen Kunst an Zola erinnerte, so wird auch dieser Roman mit dem charakteristischen Titel „Der Schrei nach Leben“ lebhaft interessieren durch die fesselnde Kunst fessellicher Darstellung, durch den Reichtum an Gedanken und die Schönheit der Sprache, die in einem gläubigen und warmherzigen Weltenbild zur allgegenwärtigen Menschlichkeit hoffnungsvoll ausstrahlt.

Abelheid Weber, „An der Grenze“ (Engelhorns Romanbibliothek). Broschiert Gm. 1.50, in Ganzleinen gebunden Gm. 2.50. Abelheid Weber, die bekannte und beliebte Schriftstellerin, hat sich schon durch ihre in Engelhorns Romanbibliothek erschienenen Romane „Ueber den Tälern“ und „Die bunte Welt“ einen großen Leserkreis erworben. Ihr neues Buch schildert in meisterlicher Weise den Kampf einer edeln Frau zwischen Leidenschaft und treuer Pflichterfüllung. Lebenswahr treten uns die Persönlichkeiten entgegen auf den Göttern Olympens wie in Berliner Künstlerkreisen, fein beobachtet und scharf gezeichnet. Ein in jeder Beziehung empfehlenswertes Buch.

Gandhi, der Messias der Indier. Das Buch Romain Rollands über Gandhi (erschienen im Rotapfel-Verlag, München, jetzt 13. Aufl., geb. 2.—, geb. 2.50 Mk.) zieht immer weitere Kreise. Das Leben Gandhis, der 300 Millionen Menschen erzieht, hat gleich erschütternd dem der großen Führer der Menschheit. Auch Gandhi liebte die Welt und ihre Wirren. Nun war ein großes, weites Land seine Heimat, Reis und Früchte seine Nahrung und sein Lager der nackte Boden. Die Bekanntheit mit diesem Manne vermittelt das erschütternde Buch Rollands.

MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel



Achtung auf den Namen MAGGI und die richtige Packung.

Feierstunden

